

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal

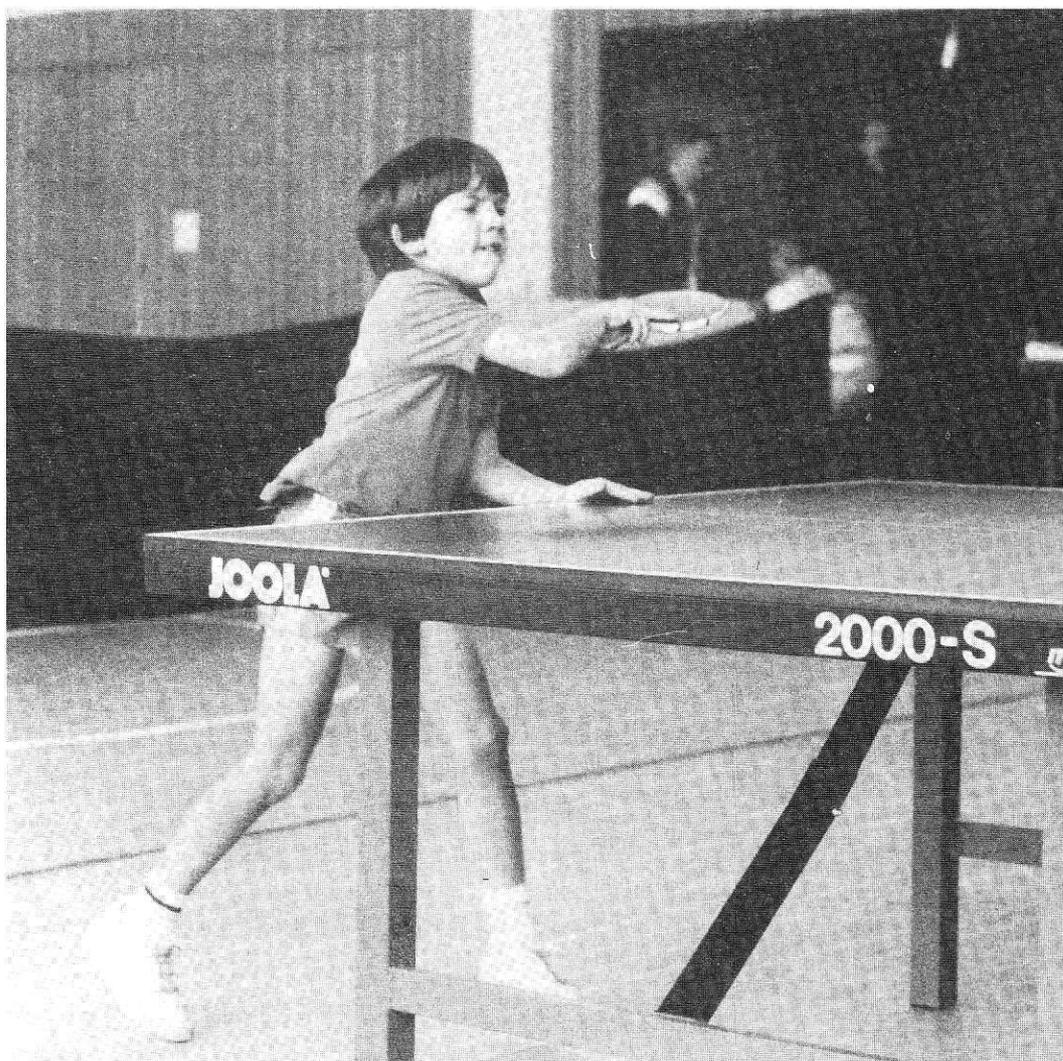


Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 232

Mai 1991

SEBASTIAN PFAFF, EIN SUPERTALENT!



Mit Sebastian Pfaff (geb. 31.1.83), erwächst unserer Abteilung wieder ein Ausnahmetalent! Mit 7 Jahren trat Sebastian erstmals bei unseren 4. Mini-Meisterschaften in Erscheinung, wo er bei den 11 Teilnehmern (bis 11 Jahre) als jüngster den 9. Platz belegte. Bei den Schüler-Vereinsmeisterschaften am 10.2.91 kam er bei 14 Teilnehmern (wieder als jüngster) auf den 7. Platz! Seit Sebastian ein intensives Training absolviert, bleiben weitere Erfolge nicht aus. Seinen letzten "Coup" landete er bei den Bezirks-Jahrgangsmesterschaften in Calden, wo er in der Altersklasse III bei 8 Teilnehmern den 1. Platz belegte!

"SEBASTIAN, MACH WEITER SO!"

SAISONENDE MIT „KURSEINBRÜCHEN“!

(Das war die Saison 1990/91)

Vorstands- und MF-Sitzung am Mo.6.5.91

Protokolliert von Pressewart Matthias Engel

Für diese Sitzung waren spielberechtigt: W. Lattemann, N. Buntenbruch, H.-W. Becker, H. Wagner, Mengel, H. Schmidt, Moni Talmon, M. Schmidt, P. Fuchs, J. Salfer, B. Hempel, H. Jasper, M. Schade, F. Szeltner, B. Pilgram und E. Buntenbruch.

Wolfgang eröffnet die Sitzung mit dem Diskussionspunkt, inwieweit ein Zurückziehen der 1. und 2. Herrenmannschaft aufgrund der dezimierten Personaldecke im Spitzenbereich sinnvoll bzw. unumgänglich ist. Er verweist auf eine bereits geführte Diskussion im engeren Vorstand, die eben einen Rückzug der beiden Teams als derzeit beste Lösung erbrachte. Finanzielle Kraftakte sind nicht möglich und werden auch im Sinne des gesamten TT-Sports als nicht vertretbar angesehen.

Die Situation konkret ist die, daß zwar die 1. mit A. Friedrich, S. Purmann, J. Lauterbach, F. Bachmann, M. v. Bose und J. Salfer stehen würde, die 2. in der Bezirksliga z. Zt. allerdings nur aus P. Fuchs, W. Tonn und G. Markert bestehen würde. Da Peter und Wilfried aufgrund zu stell. Rückstufungsanträge für Ersatzgestaltung in der 1. nicht in Frage kommen, ist bei Personalproblemen im Hessenligateam spielstarker Ersatz nicht in Sicht. Fraglich ist beim Rückzug allerdings der Verbleib einiger Spieler aus dem Hessenligateam.

B. Hempel spricht sich für eine Hofgeismarer Lösung aus, sprich Rückzug und Neuaufbau mit Nachwuchskräften.

Nach dem Einwurf, daß sich der Verein grundsätzlich fragen muß, ob er Spitzensport oder Breitensport im Hinblick auf seine soziale Verantwortung fördern will, ergreift J. Salfer das Wort.

Er plädiert gegen einen Rückzug der ersten Mannschaft. Da diese für die kommende Serie doch so gut wie steht, (s. o.) und er keine größeren Probleme aufgrund der personellen Zusammensetzung sehen kann, sollte man unbedingt die Klasse weiter spielen. Über neue Spieler für die 2. sollte man nochmals nachdenken und vielleicht auch "Zwischenlösungen" für ein Jahr in Kauf nehmen. Spieler werden genannt und der Vorstand berichtet auf Anfrage, daß mit drei Spielern gesprochen wurde, alle drei jedoch nicht zur Verfügung stehen. Ein weiteres Betreiben seitens des engeren Vorstandes wird es laut W. Lattemann nicht geben, da keine weiteren Spieler bekannt seien. Sollte jemand jedoch noch einen Vorkontakt knüpfen können, ist man gern zu weiteren Gesprächen bereit. Es wird über die Möglichkeit gesprochen, A. Talmon und evtl. A. Krug in die 2. einzubauen. Im Hinblick auf die Jugendlichen verlangt J. Salfer unabhängig von dieser Diskussion ein verstärktes Engagement der besten Spieler, die sich öfter den jungen Talenten als Trainingspartner zur Verfügung stellen sollten.

H. Schmidt erklärt sich abschliessend bereit, bei einem Rückzug in die Bezirksklasse in der 2. zu spielen, und J. Salfer würde das Mannschaftsführeramt der 1. übernehmen.

Eine Entscheidung wird die Abstimmung auf der JHV bringen, erst dann wird sich ergeben, wo die Teams in der Serie 91/92 spielen werden.

Die Mannschaftsaufstellungen werden am Montag, den 27.05.91 ab 20 Uhr in der Kulturhalle festgelegt.

Wir beteiligen uns beim Sternmarsch zum Stadtjubiläum am 30.06.91 ab 14 Uhr. Der Treffpunkt erscheint noch in einer der nächsten BN.

**Die meisten Menschen wenden mehr
Zeit und Kraft dazu auf,
um die Probleme herumzureden
als sie anzupacken.**

(Henry Ford)



Saison 1990/91

Hallo Fans,

alle, die am Ende der Vorrunde 90/91 mit ihren "Aktien" auf 4 Aufsteiger "spekuliert" haben, erlebten am Ende der Saison einen fulminanten "Kurseinbruch"!

Unsere 2. Herrenmannschaft, bei Halbzeit Tabellenzweiter und nach dem 9:5 Vorrundensieg beim Mitkonkurrenten Volkmarshausen Favorit, mußte auf das letzte Saisonspiel gegen eben diese Volkmarshausener verzichten, weil sie einer gewünschten Spielverlegung nicht zustimmen wollten! So blieb leider nur der undankbare 2. Platz.

Alle Erwartungen erfüllt hat die 4. Mannschaft die als Tabellenführer der 1. Kreisklasse und damit Aufsteiger zur Kreisliga, schon 4 Wochen vor Saisonende feststand! Nochmals: GRATULATION

Ein ähnliches Schicksal wie unserer 2. widerfuhr der 5. Mannschaft. Der Unterschied: in den letzten beiden Spielen gab es 2 empfindliche Niederlagen (bei OSC Vellmar 2:9! und beim TSV Oberkaufungen 5:9). FAZIT: Ahnatal 2. Punkt - gleich mit der 5. (je 37:7) hat das um 5 läppi-sche Spiele bessere Satzverhältnis!

Obwohl man unserer 8. Mannschaft nicht viel zugetraut hat (siehe bei "Wetten daß ...") lag sie schon bei Halbzeit auf dem 2. Platz und man durfte ihr in der Rückrunde noch einiges zutrauen. Leider blieb es infolge zu vieler Ersatzgestellungen beim 2. Platz, der auf jeden Fall zum Aufstieg gereicht hat. Auch hier: GRATULATION!

Hätte jemand "Nachwuchs-Aktien" angelegt, so hätte er hier einen "Reibach" machen können. Die 1. Jugend, bei Halbzeit 2., konnte gegen den starken Konkurrenten Ermschwerd nichts ausrichten - und blieb guter Zweiter!

Eine GRATULATION gilt auch unserer 2. Jugend, die in der im Verlauf der Saison stark rampo-nierten Kreisliga den 1. Platz behauptete und Meister wurde!

Erfreulich auch die Leistungssteigerung der 2. Schüler in der 3. Kreisklasse: TABELLENFÜHRER UND MEISTER! HERZLICHE GRATULATION AUCH HIER!

"DER REST" hat diese Saison, wenn auch nicht sensationell, hervorragend beendet.

Es beginnt mit dem 8. Platz der 1. Herren in der Hessenliga und damit in 91/92 die fünfte Saison in der 5.-höchsten TT-Klasse! "PRIMA!"

Alle Schwarzseher überraschte die 3. Mannschaft mit dem 6. Tabellenplatz in der Kreisliga, womit man mehr erreicht hat als erhofft. "SUPER!"

Eine schwere Saison hat die 6. Mannschaft (und MF. "Löwe") hinter sich und sich am Ende an den eigenen Haaren aus dem Abstiegsstrudel mit

einem noch guten 7. Platz in der 3. Kreisklasse herausgezogen! "BRAVO!"

Überrascht haben (laut "Wetten daß." auch unsere Oldies, die in der 3. Kreisklasse Gruppe 1 immerhin einen 3. Platz belegten (und als einzige unserer Mannschaften ohne Ersatz auskam!) "STARK!"

Ein Lob gilt auch unseren beiden Damenquartetts, die es ebenfalls erreichten, die Kreisliga, bzw. 1. Kreisklasse zu erhalten! "DUFFTE!"

Bleiben zum Schluß die 1. Schüler, die von der 1. Kreisklasse in die Kreisliga hochgemeldet waren und hier sicher weiter an Erfahrungen für die nächste Saison gewonnen haben! "KLASSE!"

Alles in allem (trotz einiger Enttäuschungen?), eine tadellos verlaufene Saison 90/91

ENDTABELLEN UND BILANZEN ALLER 14 MANN-SCHAFTEN IM NÄCHSTEN TT-ECHO!

Bleibt mir zum Schluß wieder ein Dank an alle Mannschaftsführer, die um ihr verantwortungsvolles Amt nicht zu beneiden waren (und sind!). Dank allen Aktiven für ihren Einsatz (auch als Ersatzspieler!) und auch Dank allen Verantwortlichen in unserer Abteilung, einschließlich der im Nachwuchsbereich als Trainer tätigen Kameraden! Ein persönlicher Dank von mir (Albu) geht an alle Aktiven, die mich mit Berichten für unser Echo versorgten und womit ich meine Freizeit als Rentner weiter sinnvoll(?) ausfüllen konnte. Möge es so bleiben!



Hessischer Tischtennis-Verband

Verbandstag des HTTV

Hiermit lade ich alle Delegierten der Bezirke des HTTV zu unserem am Sonntag, dem 26. Mai 1991, um 9.30 Uhr in Baunatal, Stadthalle, stattfindenden **30. ordentlichen Verbandstag des HTTV** sehr herzlich ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Feststellung des Stimmrechts, 4. Ehrungen, 5. Stellungnahme zu den Jahresberichten, 6. Bericht der Kasensprüfer, 7. Anträge auf Satzungsänderungen und Verabschiedung der Satzung, 8. Wahl eines Versammlungsleiters, 9. Entlastung, 10. Neuwahlen, 11. Wahl der Delegierten zum Sportbundtag des Istb h, 12. Verschiedenes.

Nach § 9 b (6) der Satzung werden die Fahrtkosten der Delegierten gem. Finanzordnung des HTTV erstattet. Die Auszahlung der Fahrtkosten erfolgt durch die Bezirke. Ich freue mich, Sie in Baunatal begrüßen zu können.

Dieter Wedekind
Präsident

Da bei den Verbandstagen auch Gäste willkommen sind, wäre es wünschenswert, daß sich auch Mitglieder unserer Abteilung an diesem 26. Mai beim Verbandstag des HTTV mal sehen lieben!

1. Herren, Hessenliga

Mario's Prognose stimmte ! Klasse erhalten !

Samstag, 16.3.1991

SV ROT WEISS GOMBETH 1. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 5:9
Dieser Bericht von Alexander Friedrich lag leider zu lange bei Mario und kam erst am 9.4. in Albu's Hände.

WICHTIGER SIEG GEGEN DEN ABSTIEG?

Nachdem wir in den letzten Spielen leider überhaupt nicht überzeugen konnten, fuhren wir mit sehr gemischten Gefühlen nach Gombeth.

Verstärkt wurde der sich manchmal breit machende Pessimismus durch Gombeth's Aufwind und deren komplette (diesmal mit der Nr. 1 Klapp), Mannschaftsaufstellung!

Nach den Doppeln lagen wir nach Siegen von Mario/Frank und Stefan/Alexander mit 2:1 in Führung. Nachdem ich diese Führung gegen Klapp auf 3:1 ausbauen konnte, folgten 3 Niederlagen, so daß sich mit dem 3:4 Zwischenstand eine Wende anzubahnen drohte!

Unser hinteres Paarkreuz mit Frank und Jürgen (Salfer) brachte uns wieder in Führung und durch Mario's Niederlage stand es zum letzten Mal Unentschieden mit 5:5.

In der Reihenfolge mit mir, Stefan, Jörg M. und Frank machten wir schließlich unseren Sieg perfekt.

Alle Spiele: Mario (0:2), Alexander (2:0), Stefan (1:1), Jörg M. (1:1), Frank (2:0), Jürgen (1:0), Alexander/Stefan (1:0), Mario/Frank (1:0), Jörg M./Jürgen (0:1).

Samstag, 13.4.91 Berichte: Matthias Engel

Hessenliga Herren:

Intracht Baunatal 1. - DJK Dillenburg 1. 9:3
Wenig Mühe hatte die Erste mit dem abgeschlagenen Tabellenletzten von der Dill. Dies Match war wohl eher ein besseres Training für die nächste Aufgabe gegen Weiterode am kommenden Samstag. Gegen die in dieser Serie stark aufspielenden Weiteröder will man unbedingt die 7:9-Vorrundenniederlage wettmachen. Die Zuschauer werden in diesem vorletzten Serienspiel wohl voll auf ihre Kosten kommen.

Die Punkte gegen den Sparringspartner erzielten Schmidt/Bachmann, Morgen/Lauterbach, M. Schmidt (2), S. Purmann (2), A. Friedrich, J. Lauterbach und F. Bachmann

Samstag, 20.4.91

TT-Hessenliga: GSV gelingt Revanche gegen Weiterode

Hochmotiviert gingen die sechs Spieler der Eintracht in ihr vorletztes Spiel der Hessenligasaison 90/91, hatte man den Weiterödern doch nach der 7:9 Vorrundenniederlage einen heißen Tanz an eigenen Platten versprochen. Bereits nach den drei Eingangsdoppeln müssen sich bei den Gästen die Beläge von den Schlägern gekräuselt haben, legten die drei Doppel Friedrich/Purmann, Morgen/Lauterbach und Schmidt/Bachmann ein vorentscheidendes 3:0 vor. So brauchte in den Einzeln jeder nur einmal punkten, was auch fast genauso gelang. M. Schmidt, A. Friedrich, J. Morgen und F. Bachmann siegten das angesprochene eine Mal. Da S. Purmann leider leer ausging sprang J. Lauterbach für ihn in die Bresche und holte zwei Zähler. 9:5 hieß es am Ende, Homberg kann kommen.

Samstag, 27.4.1991

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
HOMBERGER TS 4:9
Bericht: Alexander Friedrich

Zum Saisonabschluß konnten wir leider nur mit einer leichten Ergebnisaufbesserung des Hinspiels (3:9) aufwarten.

Da das Spiel recht früh durch einen 1:2 Doppelbeginn und ein 0:2 an "der Spitze" in Richtung Niederlage zu rutschen begann, blieb es auch mit Stimmung auf einem mittelmäßigen Niveau.

Folglich möchte ich mich mal auf das Bemerkenswerteste beschränken:

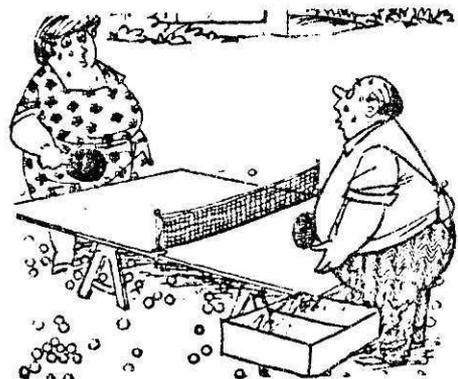
Mario verläßt nach 14 Jahren Großenritte die Abteilung Richtung Breitenbach (ohne Blumen!!!) und auch Jörg Morgen braucht etwas Luftveränderung - sein neuer Verein: seine Heimat - Hessisch Lichtenau.

Bevor ich nun zu den einzelnen Ergebnissen komme, wünsche ich beiden an ihren neuen Wirkstätten alles Gute und viel Erfolg - auch wenn ich, so wie wohl die meisten anderen, sie natürlich nicht gerne gehen sehe.

Wir werden sehen, wie wir uns, trotz dieses Verlustes, im nächsten Jahr in der Hessenliga zurechtfinden werden. Die Plus- und Minuspunkte aus unserem letzten Punktspiel:

Mario/Frank (1:0), Jörg/Jürgen (0:1), Alexander/Matthias v. Bose (0:1), Mario (1:1), Alexander (0:2), Jörg Morgen (0:2), Frank (1:1), Jürgen Salfer (1:0) und M. v. Bose (0:1).

P.S. von Albu: J. Salfer und M. v. Bose spielten Ersatz für St. Purmann und J. Lauterbach.



„Es sind keine Bälle mehr im Kasten.“
„Dann müssen wir aufhören, Otto!“

2. Herren, Bezirksliga

FAIR GEHT VOR! Nicht beim TV Volkmarsen !

Niedervellmar II --- Eintracht 2 : 8 : 8

Samstag, 20.4.1991

Berichter: Peter Fuchs

In diesem letzten Spiel wurde wieder einmal deutlich gemacht, wie sich die Stimmungslage innerhalb einer Mannschaft auf die Leistungsfähigkeit auswirkt. Wie sonst ist ein 8:8 gegen einen sportlich klar schwächeren Gegner zu erklären ?

Zumindest 5 der 8 Niederlagen gehören in die Kategorie "unnötig". Mathias bleibt lehrgangsgestreßt und demotiviert ohne Sieg, Jürgen verliert gegen den 13-jährigen Jan Kunstmann, Wilfried gegen den enorm kampfstarken Stoiber und als Krönung geben Jürgen und ich das Schlußdoppel ab, unsere erste Niederlage der gesamten Rückserie. Die restlichen 3 Minuspunkte gingen auf das Konto von Heinz und Gerhard. Beide gaben ihr Auftaktdoppel ab und mußten im Einzel die Überlegenheit des "alten" Kunstmann anerkennen.

Zum Abschluß einige Worte zu unserem Nichtantreten im letzten Serien-spiel gegen Volkmarsen.

Entgegen der Satzung verlegte Volkmarsen auf eigenen Wunsch mit Zustimmung des Klassenleiters das Spiel gegen ESV IV um 3 Wochen nach hinten. Mit unserem eigenen Verlegungswunsch dieses letzte Spiel betreffend (Wilfried war verhindert) ging ich bereits zu Beginn der Rückserie auf Volkmarsen zu und bot immerhin 7 Ersatztermine an. Volkmarsen weigerte sich jedoch, einer Verlegung zuzustimmen - nicht etwa, weil sie nicht konnten, sondern weil sie laut eigener Aussage nicht wollten. Auch Interventionen des Klassenleiters bei Mannschaft und Vorstand von Volkmarsen blieben ohne positives Echo.

Wie reagiert man nun als Mannschaft auf eine solche Situation ?

3 Möglichkeiten boten sich an:

1. Mit einer chancenlosen Rumpfmannschaft antreten.
2. Eine untere Mannschaft antreten lassen.
(die 8. Mannschaft hatte schon Bereitschaft signalisiert)
3. Überhaupt nicht antreten.

Gegen 1 sprach sich die Mannschaft mit 3:2 Stimmen aus. Die Tatsache, daß die personelle Situation im nächsten Jahr auf keinen Fall eine Gruppenligazugehörigkeit der 2. Mannschaft zuläßt, spielte bei dieser Entscheidung sicherlich mit eine Rolle. Gegen 2 sprach sich ganz klar der Vorstand aus. Somit blieb nur Lösung 3. Diese Lösung hatte gleichzeitig den Vorteil, daß an diesem Abend 2 Spieler der 2. in der 1. Mannschaft Ersatz spielen konnten, denn hier fehlten ebenfalls 2 Stammspieler.

MARMOR FRANKFURTH ganz in Ihrer Nähe!

Wir liefern und verlegen für Sie
Treppenanlagen innen und außen
Bodenbeläge - Wandverkleidungen
Onyx-Geschenkartikel.

Besuchen Sie unverbindlich unsere neuen
AUSSTELLUNGSRÄUME.

H. FRANKFURTH & SOHNE
MARMORWERK · GRABMALE



AM MÜHLENGRABEN
3507 BAUNATAL-GROSSENTRITTE
TELEFON: 0 56 01 / 85 66

3. Herren, Kreisliga 1

Mehr erreicht als erhofft !

Sonntag, 21.4.1991 OSC VELLMAR 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 8:8

Bericht: Michael Fehr

Bei unserem letzten Auswärtsspiel dieser Saison haben wir ein für beide Mannschaften zufriedenstellendes 8:8 gespielt. Wichtige Punktgewinne waren dabei die Doppelspiele (3:1) und die beiden Einzelsiege von Robert.

Der OSC Vellmar hatte sich in der Rückrunde mit neuen Spielern verstärkt. Schild, der in der Vorrunde noch an Brett 2 spielte, wurde an Brett 5 aufgestellt. Zum anderen wurde der Spielbeginn auf 9,30 Uhr Morgens (Sonntagmorgens...) angesetzt.

Zu allem Ärgernis kam dann noch der glatte Hallenboden (wahrscheinlich am Vortag gebohrt?) und die schlechten Lichtverhältnisse hinzu.

Unsere Punkte holten: H. Schmidt/N. Bunttenbruch (2), R. Szeltner/B. Hempel (1), H. Schmidt (1), R. Szeltner (2), N. Bunttenbruch (1) und B. Hempel (1).

Eintracht III. - Heckershausen I. 2 : 9 (Bericht: Rob. Szeltner)

Freitag

12.4.1991 Obwohl beim Spitzenreiter und Aufsteiger Kaschlaw dem Spiel unentschuldig fernblieb (dafür wurde kurzerhand Peter "eingeflogen"), war für uns in diesem Spiel nichts zu holen. Allerdings spiegelt das Ergebnis nicht den teilweise knappen Spielverlauf wider.

Nach den ersten beiden verlorenen Doppeln (jeweils im 3. Satz) glichen Bernd/Robert bzw. Heinz (gegen Bläsing) zum 2:2 aus. Michael Fehr, der heute wieder erstmals in der Rückrunde spielte, machte gegen "Micha" Blechinger ein gutes Spiel, konnte aber nach knapp verlorenem 1. Satz (-22) am Ende des 2. Satzes nicht mehr ganz mithalten. Roman verlor nach 3 Matchbällen im 2. Satz sein Spiel gegen Thormann im Entscheidungssatz schließlich noch recht klar.

Dies gab dem Spiel einen aus unserer Sicht negativen Schnitt. In der Folge baute Heckershausen seinen Vorsprung nach Niederlagen von Robert, Norbert und Bernd auf 7:2 aus.

Die beiden knappen Niederlagen von Heinz und Michael (-19 im 3. Satz) sowie Romans Sieg (passend zum Spiel, daß dieser nicht mehr zählte) zeigten am Ende noch einmal, daß wir unter Wert geschlagen wurden.

Nach der bislang gut verlaufenen Rückrunde fiel diese Niederlage von ihrer Höhe her etwas aus dem Rahmen, zu hoch bewertet wird sie von uns jedoch nicht. Wir sollten in den beiden anstehenden Spielen gegen schlagbare Gegner versuchen, den positiven Trend fortzusetzen und den 6. Tabellenplatz zu halten.

Freitag, 26.04.1991 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. - PSV PHÖNIX KASSEL 3. 7:9

Bericht: Robert Szeltner

Leider kein Serienabschluß wie wir ihn uns gewünscht hätten. Nach dem 9:7-Sieg in Phönix passierte uns im heutigen Spiel das Gleiche wie unserem Gegner im Vorrundenspiel: Eine klare 6:3-Führung konnte nicht für einen Sieg oder zumindest ein Unentschieden genutzt werden!

Bis zum 6:3 hatten gepunktet: Heinz/Norbert, Bernd/Robert, Heinz, Robert, Bernd und Henrik (er zeigte 2 gute Spiele als Ersatz für Matthias Fanasch). In Folge wurden danach 5 Spiele abgegeben. Knapp und glücklos verlor dabei Michael gegen Schilling. Bernd mußte nach gewonnenem 1. Satz gegen Riedel in der Verlängerung des 2. Satzes (-22) bzw. mit -15 im 3. Satz sein Spiel zum 6:8 abgeben. Henrik verkürzte nochmal auf 7:8, doch Heinz/Norbert waren im letzten Spiel chancenlos gegen Jorek/Schilling. Peinlich und unnötig dabei das "Abschenken" im 2. Satz nach interner Unstimmigkeit (bei 11:14-Rückstand!). Die Stimmung beim anschließenden Beisammensein und auch der aus meiner Sicht gute Eindruck der Rückrunde konnten dadurch allerdings nicht beeinflußt werden.

5. Herren, 2. Kreisklasse 2

„ Abstürze “ , 5 Minuten vor 12

Dienstag, 23.04.91

OSC Vellmar 6 - Eintracht Baunatal 5

9:2

Bericht: Matthias Schade

Dieses vorletzte Spiel sollte entscheidend werden. Falls wir den Sieg der Vorrunde mit 9:5 wiederholen konnten, wäre uns mindestens der zweite Platz sicher. Doch es kam anders als gewollt.

Es fing schon bei den Doppeln an. Lediglich Hansen/Fanasch konnte gegen Holl/Hartge einen Punkt für uns verbuchen. Auch in den folgenden Einzeln wollte uns einfach kein Sieg gelingen. Lediglich Sigi konnte gegen Vollgraf gewinnen (im dritten Satz). Sonst waren die meisten von uns etwas neben der sonst üblichen Form.

Das Spiel endete relativ schnell mit einer klaren Niederlage.

Freitag, 26.04.91

TSV Oberkaufungen 2 - Eintr. Baunatal 5

9:5

Bericht: Matthias Schade

Dieses Spiel war unsere letzte Chance den zweiten Tabellenplatz gegen Ahnatal zu halten. Gut motiviert waren wir zwar, aber einige von uns waren leicht gesundheitlich lädiert.

Das Spiel begann recht gut mit dem Gewinn von zwei Doppeln (Fanasch/Hansen und Weber/Schade). Danach lief es auch noch ganz gut. Reinhard konnte gegen Popiolek, Volker gegen Döring und Alex gegen Briehle gewinnen. Dem Beobachter von Ahnatal Carsten Fritz (auch Klassenleiter) war wohl etwas mulmig. Er verriet uns, das wir mit einem Unentschieden den zweiten Platz halten würden. Doch bald darauf konnte Carsten aufatmen. Uns wollte kein Punktgewinn mehr gelingen. Einer verlor nach dem anderen.

Damit sind wir jetzt auf den dritten Tabellenplatz abgerutscht. Eventuell haben wir noch über ein Entscheidungsspiel gegen Ihringshausen 3 die Chance aufzusteigen. Doch warten wir es ab.

Rückblickend auf die Saison ist zu sagen, daß wir immer unser bestes gegeben haben. Wir waren zwar nicht immer vollzählig, aber auch unsere Ersatzspieler haben ihren Einsatz immer gut gemeistert. Vielen Dank auf diesem Wege noch einmal für Euren Einsatz!

Fast hätten wir Ahnatal ein Bein bei dem Aufstieg stellen können. Die Spannung wurde bis zum letzten auf Höhepunkt gehalten. Erst in unseren letzten beiden Spielen kam unser Absturz. Wer weiß wofür unser

dritter Platz gut ist. So hatten wir sehr viele Erfolgserlebnisse. In einer höheren Klasse hätten wir garantiert viel mehr Probleme uns gegen einen Abstieg zu retten. Es bleibt mir nur noch zu sagen, diese Serie hat uns allen gemeinsam viel Spaß gemacht und wir werden sie, wie das üblich ist, mit einem schönen Mannschaftsfest beenden.

Möchte hier nochmal darauf aufmerksam machen, daß die in der Raiffeisenbank und der Kreissparkasse in Großenritte ausgelegten TT-Echo's nur für den dortigen Publikumsverkehr gedacht sind und nicht für die "Sowieso"-Bezieher unserer Abteilung!

Mit der Auslage des TT-Echo in den Banken ist neben einer erweiterten Öffentlichkeitsarbeit unserer Abteilung auch an eine vermehrte Werbung der im Echo inserierenden Firmen beabsichtigt. Also, laßt die Echo's dort für Interessenten liegen, die es nicht bekommen!

Übrigens: Während der spielfreien Sommermonate (Juni, Juli, August) sollten die Großenritter Bezieher ihr Echo bei Norbert (Bahnhofstr. 3) abholen, vor allem die Aktiven, die nicht (oder nie) zum Training kommen!

Albu



6. Herren, 2. Kreisklasse 1

Saisonziel erreicht ! Klasse erhalten !

Dienstag, 23.4.1991

TSV HEILIGENRODE 4. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 5:9

Bericht: Hans Werner Becker

Ein irres Spiel!

In den Anfangsdoppeln gewannen H.Wagner/H.W.Becker im 3.Satz mit 13, während U.Gottschalk/P.Hempel und M.Engel/H.Köhler jeweils mit 0:2 verloren.

Diesem 1:2 Rückstand folgten 3 Einzelniederlagen von M.Engel(-14,-11), H.Wagner(-21,-17) und P.Hempel(-12,-8) zum 1:5 Rückstand!

Die Wende "zum Guten" eröffnete Uli mit 2:0 gegen Mayer. Ersatzmann H.Köhler (für den kranken "Manni") gewann mit 2:0 gegen Raabe, "Löwe" Becker gewann 2:1 gegen Zeigner und H.Wagner stellte mit 2:1 gegen Trieschmann den 5:5 Ausgleich her!

Anschließend lag "Mengel" im 3.Satz gegen Goldmann schon 18:12 zurück und konnte noch 22:20 gewinnen!

Uli (2:1 gegen Dippel), "Pit" (2:0 gegen Mayer) und "HW" (2:0 gegen Raabe) machten aus dem 1:5 Rückstand letztlich noch ein klares 9:5 für uns! Wie gesagt ein "irres Spiel".

Ein Dank an Heinz, der im letzten Einzel gegen Zeigner den 1.Satz auch schon gewonnen hatte!

Sonntag, 28.4.1991

PSV PHÖNIX KASSEL 4. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:4

Bericht: Hans Werner Becker

Zum Saisonabschluß mußten wir an diesem Sonntagvormittag eine 9:4 Niederlage einstecken.

Für den erkrankten Manfred Gibhardt konnten wir wieder mal Jens Hansen einsetzen.

Stark spielte an diesem Morgen Matthias Engel. Er gewann mit P.Hempel das Doppel mit 21:19 im 3.Satz gegen Biese/Tetzner und im Einzel gegen die Nr. 1 Fross mit 2:0!

Während ich selbst gegen den Oldie Löwenstein beim 2:0 keine Probleme hatte, kam Uli noch zu einem Dreisatzsieg gegen Klein - und das wars dann auch schon. In der Vorrunde verloren wir zu Hause mit 9:3.

Wie in der Vorrunde schlossen wir die Rückrunde ebenfalls mit 7:13 Punkten ab und sind sogar noch auf einen guten Mittelplatz gelandet!

Das Betrüblichste dieser Saison: Wir mußten 26 x mit Ersatz spielen - und das ist leider auch ein Rekord! Zum Schluß ein Dank an alle, die in unserer Mannschaft im Laufe der Serie mitgewirkt haben!

Tischtennis :

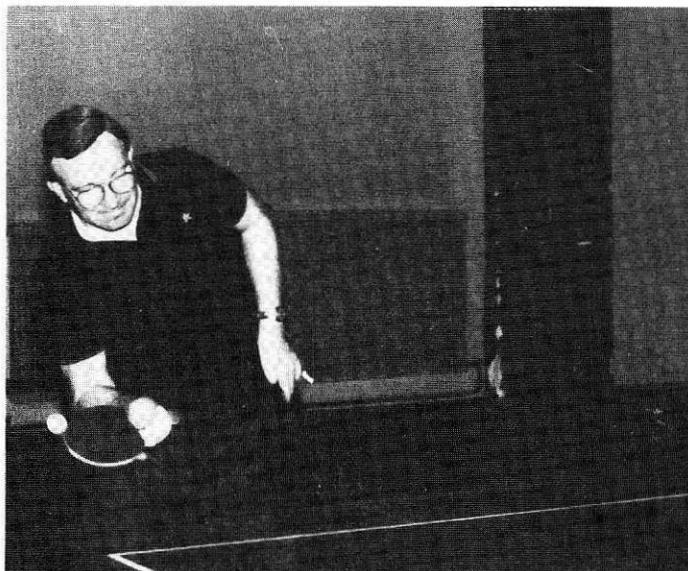
Die schnellste Ballsportart der Welt

übermittelt von Heinz Schmidt

Mit einer Geschwindigkeit von über 200 km/h, bis zu 50 Drehungen um die eigene Achse pro Sekunde und einer Belastung bis zu einer Tonne, welche den Tischtennisball für Bruchteile von Sekunden bis zu 2/3 verformt, ist der Tischtennissport wohl eine der schnellsten und komplexesten Ballsportarten der Welt!

Urlaub im Gebirge.
„Wieso liegen denn da so viele Steine im Bachbett?“ „Die hat alle der Bach runtergespült.“ „Und wo ist der Bach jetzt?“ „Wird oben sein - neue Steine holen!“

„Warum haben Sie Ihren Mann auf der Bergwanderung immer wieder gehorft?“ fragt der Scheidungsrichter. „Ich konnte nicht widerstehen. Es war ein so wundervolles Echo.“



Er hatte in der abgelaufenen Saison als Mannschaftsführer die größten Probleme: "Löwe" Hans Werner Becker. Ihm gebürt ein besonderer Dank!

8. Herren, 4. Kreisklasse 1

Letztes Spiel „ In den Sand gesetzt ”

Montag, 22.4.1991

TSV WOLFSANGER 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:7

Bericht: Bernd Pilgram

Im letzten Saisonspiel erwischte es und das erste mal in der Rückrunde mit dieser knappen 9:7 Niederlage in Wolfsanger.

Ausschlaggebend war neben der 4fachen Ersatzstellung auch der Verlust aller 4 Doppel!

Ersetzen mußten wir K.Hempel, M.Guth (beide Schicht) sowie H.Dorschner und P.Gessner (beide krank).

Die 7 Punkte holten: K.Trott(2), B.Steputtis(1), B.Pilgram(2) und der überragend spielende Wolfgang Frommhold mit 2 Siegen. Ferner kamen noch H.Edeling und D.Eskuche zum Einsatz.

Da unser Aufstieg vor diesem Spiel schon feststand, tat uns diese Niederlage nicht sehr weh - allerdings

dürften sich die Niederkaufunger ins Fäustchen gelacht haben.

TURNIER - TERMINE

- 17.5.-20.5. Sandershausen international
24.-26.5.91 FT Niederrzwehren landesoffen
30.5.-2.6. Oberkaufungen (Seniorer) international
31.5.-2.6. Ihringshausen landesoffen
7.-9.6.91 Spangenberg landesoffen
9.-11.8.91 Immenhausen landesoffen
16.-18.8.91 GSV EINTRACHT BAUNAT. landesoffen

Die Termine der bezirksoffenen Termine sind noch nicht bekannt.

„WETTEN DASS“

Gratulation I „ Löwe ” und Karsten Hempel gewannen I

Spannend wie immer (zumindest für mich als Auswerter), war auch unser dies-jähriges "WETTEN DASS...?".

War Gerhard Markert bei "Halbzeit" mit nur 9 Punkten noch die Nr.1, so landete er am Ende der Serie auf Platz 6 mit 14 Punkten. Karsten Hempel und H.W.Becker, die nach der Vorrunde nur 1 Punkt hinter Gerhard lagen, konnten am Ende mit nur 11 Punkten je 20,00 DM kassieren!

Die meisten "Schnitzer" gab es bei der 8.Mannschaft. Keiner tippte sie auf den 2.Platz, aber immerhin zwei auf dem 1.Platz. Der 3.Platz der Oldies wurde auch nur 2x getippt. Auch den 1.Platz der 4.Mannschaft tippten nur zwei "Experten".

Als "Bänke" erwiesen sich die 2.Mannschaft mit 11 und die 6.mit 15 richtigen Plzierungen.

Daß "Herby" Dorschner mit 29 Punkten Letzter wurde, sollte ihn nicht kratzen. Ich finde es jedenfalls toll, wenn so viele Kameraden und Kameradinnen mitmachen bei unserem Spielchen, daß vor allem Spaß machen soll!

Ich hoffe wieder auf eine große Teilnahme für die nächste Saison 1991/92, wenn es dann wieder heißt: "WETTEN DASS...?"

Euer Albu

WETTEN DASS....."

DIE 8 HERRENMANNSCHAFTEN

(2)

NR.	N A M E	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Punkte	Platz
1	Albu	10.	1.	(6)	8.	7.	8.	6.	7.	23	31.
2	Franz Szeltner	10.	(2)	3.	5.	6.	(7)	(3)	5.	15	11.
3	Erwin Hartmann	10.	1.	7.	2.	4.	(7)	5.	8.	14	6.
4	Henrik Jasper	9.	1.	5.	2.	5.	(7)	6.	6.	13	3.!
5	Norbert Bunttenbruch	9.	1.	(6)	3.	5.	8.	5.	8.	15	11.
6	Günter Schröder	10	(2)	5.	6.	4.	(7)	6.	6.	16	15.
7	Matthias Engel	9.	1.	5.	3.	5.	6.	6.	7.	16	15.
8	Horst Edeling	(8)	1.	4.	4.	(3)	(7)	8.	7.	16	15.
9	P.Blechi/K.Hoffmann/Y.Eskuche	10	(2)	4.	6.	6.	6.	5.	8.	21	29.
10	Bernd Pilgram	7.	1.	3.	7.	6.	5.	7.	4.	22	30.
11	Jörg Morgen	5.	1.	2.	4.	2.	9.	10.	10.	28	38.
12	Erich Bunttenbruch	6.	1.	5.	7.	4.	(7)	4.	4.	14	6.!
13	Hans Kurt Talmon	10.	1.	5.	6.	7.	8.	7.	8.	24	34.
14	Hans Werner Becker	6.	1.	5.	3.	(3)	(7)	7.	5.	13	3.!
15	Wolfgang Lattemann	7.	(2)	8.	3.	4.	8.	8.	6.	16	15.
16	Matthias Schade	7.	(2)	4.	4.	5.	(7)	6.	6.	15	11.
17	Alexander Friedrich	4.	3.	2.	4.	2.	1.	(3)	6.	23	32.
18	Helmut Wagner	10.	(2)	3.	5.	8.	9.	4.	5.	20	28.
19	Paul Wagner	(8)	3.	4.	5.	4.	6.	4.	8.	16	15.
20	Heinz Köhler	10.	1.	4.	6.	5.	(7)	8.	9.	24	34.
21	Herbert Dorschner	4.	1.	5.	7.	8.	9.	10.	5.	29	40.!
22	Ulrich Gottschalk	7.	1.	4.	(1)	5.	6.	6.	7.	15	11.
23	Peter Fuchs	10.	3.	5.	3.	6.	8.	6.	7.	18	22.
24	Peter Hempel	11.	(2)	(6)	7.	8.	9.	8.	7.	26	37.
25	Manfred Gibhardt	11.	3.	4.	7.	7.	9.	7.	8.	28	38.
26	Klaus Guth	10.	1.	4.	(1)	5.	8.	6.	8.	17	21.
27	Stefan Purmann	9.	(2)	(6)	5.	4.	9.	8.	7.	18	22.
28	Robert Szeltner	10.	3.	5.	4.	4.	(7)	6.	9.	18	22.
29	Volker Hansen	11.	(2)	5.	2.	4.	(7)	9.	6.	16	15.
30	Reinhard Weber	(8)	1.	4.	5.	(3)	8.	9.	7.	19	26.
31	Roman Sobotka	(8)	3.	5.	2.	(3)	(7)	8.	8.	14	6.!
32	Matthias von Bose	7.	(2)	(6)	4.	5.	6.	8.	9.	19	26.
33	Peter Gessner	9.	(2)	4.	6.	7.	(7)	6.	5.	18	22.
34	Bernd Hempel	10.	3.	8.	4.	6.	5.	7.	8.	23	33.
35	Jürgen Salfer	11.	1.	4.	7.	5.	8.	6.	8.	24	34.
36	Mario Schmidt	7.	3.	7.	2.	4.	(7)	6.	7.	13	3.!
37	Hans Werner Becker	6.	1.	4.	2.	2.	8.	1.	3.	11	1.!!! X
38	Klaus Trott	10.	4.	7.	3.	4.	(7)	8.	1.	14	6.!
39	Karsten Hempel	7.	1.	(6)	4.	5.	8.	5.	1.	11	1.!!! X
40	Gerhard Markert	9.	1.	7.	5.	2.	9.	5.	4.	14	6.!

Wertung: Platz = 0 Punkte, abweichend je Platz entsprechende Minuspunkte.



Jugend-Echo

1. Jugend, Bezirksklasse

Unrühmlicher Saisonabschluß

Samstag, 20.4.1991 in Elgershausen

GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSV JAHN GENSUNGEN 6:0 kampflos

GSV EINTRACHT BAUNATAL - FV MELSUNGEN 08 6:0 "

Bericht: Andre Talmon

Unsere beiden letzten Saisonspiele, wieder in Elgershausen gegen Gensungen und Melsungen, wurden kampflos gewonnen, da die Gegner auch 30 Minuten nach Spielansetzung noch nicht erschienen waren!

MEISTERSCHAFT der Jugend-Bezirksklasse Die SÜD/OST-Gruppe war stärker!



Von den nur 6 gewonnenen Spielen hatte Andre Talmon mit 2 Doppeln (mit A. Krug) und 2 Einzeln den größten Anteil.

Gombeth souverän

Den Tischtennis-Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften in Malsfeld-Ostheim, die vom TSV Ostheim ausgerichtet wurden, drückte der SV Gombeth seinen Stempel auf. Die Mannschaft mit Müller, Knapp, Reinbold und Meister hatte allerdings das Glück auf ihrer Seite: Im Finale gegen Breitenbach, das mit Schmeissing, Ylmaz, Z. Kalem und Haag antrat, kamen die Gombether über ein 5:5 nicht hinaus, standen im Satzverhältnis sogar schlechter als Breitenbach, sicherte sich aber den Sieg aufgrund eines mehr gewonnenen Spiels. Den dritten Rang errang Ermschwerd vor Eintracht Baunatal.

Am 28.4.91 ermittelten die jeweils beiden ersten Mannschaften der Bezirksklassen Nord/West und Süd/Ost in Malsfeld-Ostheim den Bezirksmannschaftsmeister.

In diesen 3 Spielen wurde deutlich, daß die Süd/Ost-Gruppe bedeutend stärker war, wie aus den folgenden Berichten von Andre Talmon hervorgeht.

SV ROT WEISS GOMBETH gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 6:2

Im 1. Spiel um die Bezirksmannschaftsmeisterschaft mußten wir uns gegen Gombeth mit 6:2 geschlagen geben.

Die beiden einzigen Punkte holten das Doppel Talmon/Krug und Maxara im Einzel.

Arne Krug mußte sich in einem sehr knappen Spiel leider gegen Müller mit 22:20, 20:22 und 11:21 geschlagen geben.

TSV BREITENBACH gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 6:0

Das 2. Spiel ging klar mit 6:0 (und 12:0 in den Sätzen!), an Breitenbach!

SV ERMSCHWERD gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 6:4

Um wenigstens 3. zu werden, mußten wir unbedingt gegen unseren Klassegegner Ermschwerd gewinnen. Doch daraus wurde leider nichts. Das Ergebnis spiegelt den Verlauf nicht wieder, da 9 von 10 Spielen erst im 3. Satz entschieden wurden. Talmon (2), Poppe (1), Talmon/Krug (1).

TURNIER-ERFOLGE



Neue Turniersaison-neue Namen !

Es ist ja schon seit Jahren üblich, daß bei den Turnieren wöchentlich der Name Mario Schmidt in den Siegerlisten der Tagespresse auftaucht. Umso erfreulicher, daß nun auch mal andere Namen in den Siegerlisten stehen!

Hier überrascht (nur Outsider) der Name Sebastian Pfaff, der als 8jähriger nicht nur bei seiner ersten Turnierteilnahme in Naumburg (Ostern), sondern 8 Tage später in Zierenberg ebenfalls wieder zu den Siegern zählte!

Der Name Bernd Pilgram könnte ebenfalls öfter in der Lokalpresse erscheinen - wenn Bernd sich dazu aufraffen könnte, mehr Turniere zu besuchen. Das Zeug (und Talent) hat er dazu!

6./7. April 91 TURNIER IN ZIERENBERG (470 Meldungen!)

Junioren-Einzel: 1. Mario Schmidt (Doppel nicht gespielt)

HERREN F-KLASSE-EINZEL: 1. Bernd Pilgram

" " " DOPPEL: 1. B. Pilgram/Kreher (Burghasungen)

SCHÜLER, C-KLASSE-EINZEL: 3. Sebastian Pfaff

" " " -DOPPEL: 1. S. Pfaff/Burkhardt/Weißenborn

AM 21.4.91 in Calden: Bezirks-Jahrgangsmesterschaften Jungen + Mädchen

Offensichtlich erwächst unserer Abteilung mit Sebastian Pfaff ein neues Nachwuchs-Supertalent heran?!

Bei den o.a. Jahrgangsmesterschaften kam Sebastian in der AK (Altersklasse) III der Jungen auf den 1. Platz!, vor Hintsche (Heiligenrode) und Credner (aus Veckerhagen).

Die ersten 5 aller Altersklassen der Jungen und Mädchen haben sich für die Hessischen Meisterschaften in ABlar qualifiziert! "VIEL GLÜCK, SEBASTIAN!"

Übrigens: Die Erfolge von Sebastian Pfaff kommen nicht von ungefähr. Er trainiert zusätzlich jeden Freitag im TT-Bezirksstützpunkt in Guxhagen!

AKTUELLE TRAININGSZEITEN !

JUGEND UND SCHÜLER

MONTAGS KULTURHALLE: 17,30-19,30

Lbg. SCHULE: 18,00-20,00

MITTWOCHS, KULTURHALLE 17,30-19,30

DONNERSTAGS, Lbg. SCHULE 17,30-19,30

ERWACHSENE

MONTAGS, KULTURHALLE: 20,00-22,00

Lbg. SCHULE: 20,00-22,00

DONNERSTAGS, KULTURH. 20,00-22,00

SCHULE: 20,00-22,00



Da spielt sich was ab!

Damen aktiv

2. Damen, 1. Kreisklasse

Ziel erreicht ! Klasse behauptet !

Donnerstag, 11.4.1991 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-KSV BAUNATAL 2. 2:8
Bericht: Yvonne Eskuche

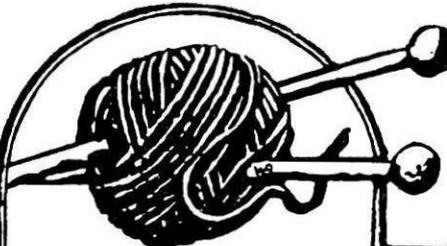
Im vorgezogenen, letzten Spiel dieser Saison hatten wir den Nachbarn KSV Baunatal 2 zu Gast. Viel gibt es von diesem Spiel gegen den Tabellenzweiten nicht zu berichten.

Nach genau 90 Minuten war das Spiel beendet und nur Martha konnte mit 2 Siegen punkten.

Nach dem Spiel gingen wir gemeinsam mit unseren Gästen in die "Pizzeria" zum Saisonabschluß.

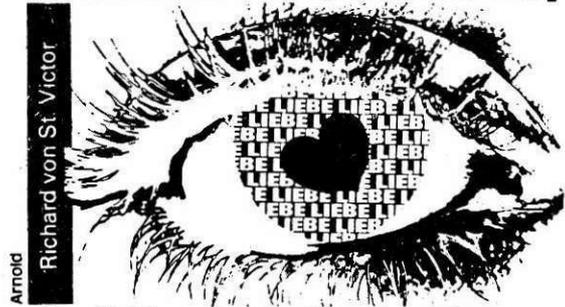
Wenn wir zurückblicken so müssen wir feststellen, daß wir oftmals sehr viel Pech hatten und einige Spiele nur knapp verloren - aber wir lassen die Köpfe nicht hängen, warum auch: Wir steigen nicht ab!

Ein großes DANKESCHÖN an Sandra Tonn, die für Karin Hoffmann während ihrer Schwangerschaft Ersatz spielte!



Inh. Barbara Bartelmei
Handarbeitsstudio
Bahnhofstr. 8 · 3507 Baunatal 4 · Tel. (05601) 87169
Das führende Fachgeschäft
für Wolle und Handarbeiten

Wo Liebe ist,



da öffnet sich ein Auge...

...denn das andere ist "blind".

KREISTAG (außerordentlicher) AM 31. Mai 1991
UM 19,30 UHR IM BÜRGERHAUS DENNHAUSEN.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den KW
2. Totenehrung
3. Berichte des Kreisvorstandes
4. Berichte der Klassenleiter
5. Diskussion der Berichte
6. Jugendangelegenheiten
7. Ehrungen
8. TT-Information
9. Ergänzungswahlen
10. Vergabe der Seniorengruppenspiele (12 Tische) am 1.9.91
11. Vergabe der Kreiseinzelmeisterschaften am 19./20.10.91
12. Vergabe der Senioren-Mannschaftsendspiele am 2.2.1992!
13. Vergabe der Kreispokalspiele am 2.3.92
14. Vergabe des ordentlichen Kreistag, 29.5.92
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 24.5.91 beim Kreiswart Karl Heinz Fischer einzureichen.

Der TT-Kreis Kassel informiert

Änderungen im Spielbetrieb:

1. Betrifft: weibliche Jugend und Schülerinnen.

Wir wollen hier wahrscheinlich in der Serie 91/92 mit Dreiermannschaften spielen. Die Jugendleiter sind aufgefordert, sich hierüber Gedanken zu machen. Sie sollten auf der Jugendleitersitzung am 15.5.91 ihre Vorschläge vorbringen.

2. Betrifft: 4. KREISKLASSE DER HERREN.

Einige Vereine haben den Wunsch geäußert, ob wir nicht mal mit Vierer-Mannschaften in den Spielbetrieb gehen wollen? Wir haben den Wunsch aufgegriffen und Antrag auf Genehmigung gestellt. Näheres dazu auf dem Kreistag.

WIR GRATULIEREN

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen ZWILLINGE geboren sind:
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Matthias Alschinger	23.5.
Andreas Alschinger	29.5.
Christian Szeltner	29.5.
Fabian Poppe	29.5.
Karl Wosnitza	6.6.
Oliver Kaun	8.6.
Stefan Frankfurth	10.6.
Matthias Kopke	10.6.
Gerhard Markert	17.6.
Sven Schneider	18.6.
Mario Schmidt	19.6.
Jörg Markert	20.6.
Björn Hilberg	20.6.



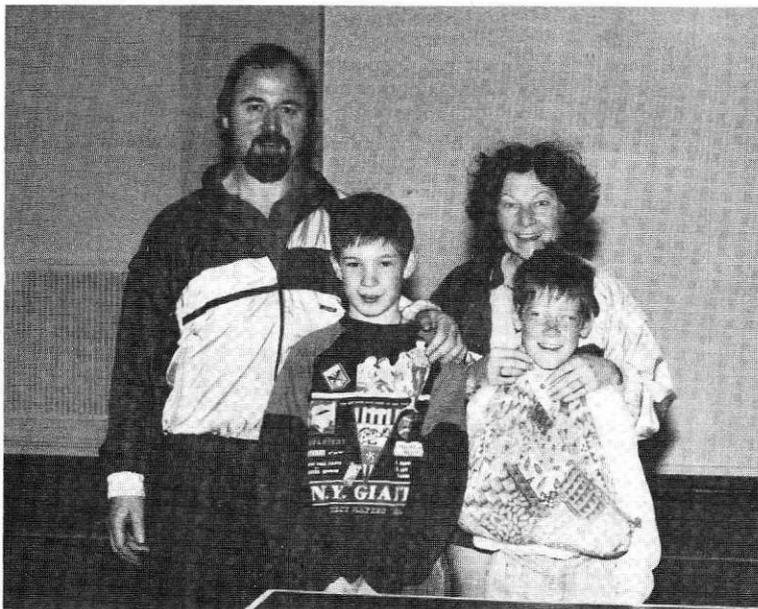
Zwillinge (22. 5. - 21. 6.): Ihre Freude am Genießen ist oft ebenso kurzlebig wie viele ihrer Gefühle. Was ihnen gerade auf der Zunge zergeht, vor Augen gaukelt oder das Ohr umschmeichelt, wird genußvoll wahrgenommen. Doch schon wenig später ist dieser Sinnenkitzel vergessen. Vielen „Zwillinge“-Geborenen geht die Fähigkeit ab, etwas bis zur Neige auszukosten.

Namen & Nachrichten

...und wieder wurde ein Aktiver unserer Abteilung Großvater: den Eltern und Großeltern der Familien Stepputtis: Herzliche Glückwünsche!

Im Nachwuchsbereich des TT-Kreises Kassel wurden in der abgelaufenen Saison 90/91 16 (sechszehn!) Mannschaften zurückgezogen!

TT-FAMILIE AKTIV!



Eine weitere engagierte TT-Familie in unserer Abteilung bilden "die Füchse", mit Vater Peter, Mutter Gabi, Bastian und Andreas Fuchs hier noch mit Arm in Gips nach einem Rollschuhsturz.

Parlament in Straßburg, schlossen sich die Aktiv-Oldies H. Köhler, G. Schröder und Albu, sowie Passiv-Oldie W. Heckmann mit Frauen an.

Erfreulich, daß die 3. Mannschaft mit Anhang die Saison 90/91 am 8. Mai im Sportstudio gemeinsam abschloß! Die 4. feierte schon am 19. 4. den Aufstieg!! Albu dankt für die Kartengröße von Michael Keil aus Chiba (Japan) und von Wilfried Törner mit Frau Gerda aus Bozen (Südtirol).

Da bei Red. Schluß des vorliegenden Mai-Echo (6. 5.) noch einige Endtabellen und Bilanzlisten unserer 14 Mannschaften fehlten, erscheint der komplette Saisonabschluß 90/91 erst im Juni-Echo!

ANMELDUNG: Rita Wagner

ABMELDUNGEN:

Harry Promm, Dirk Eskuche, Ulf Gottschalk, Ralf Rummer, Torsten Szeltner und Jörg Schmidt.

WECHSEL:

von TT zu Fußballabteilung: Karsten Matthias

(Stand vom 15. 4. 91).

Am 4. 5. 91 wurde Norbert Buntbruch auf der Gründungsver-sammlung der GCG-Abteilung (Großenritter-Carnevals-Gesellschaft) zum Beitragskassierer gewählt.

Einer Busfahrt vom 6.-8. 5. mit dem Besuch des Europäischen

Zwei gewinnen immer, Dank „ Moni “

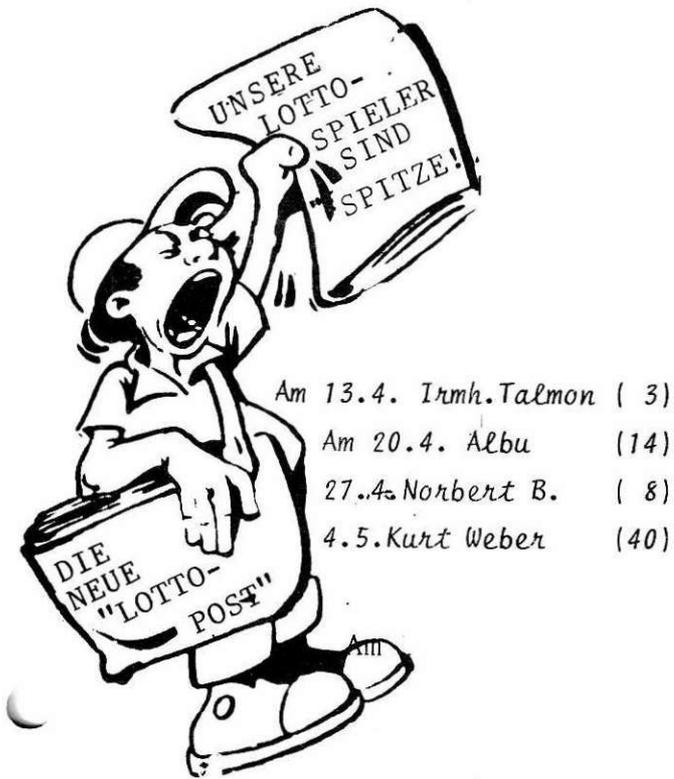
Seit 1979, wo Klaus Trott von einem dienstlichen Lehrgang in Offenbach das Lotto-Zusatzzahlspiel mitbrachte, profitiert auch unsere Abteilung von diesem wöchentlichen "Nebenverdienst".

K. Trott, Albu, H. Köhler und P. Gessner waren bis 1986 dabei zeitweise die "Buchmacher". Seit 1986 hat nun Hans Kurt Talmon dieses zusätzliche Amt (neben Jugendwart und Trainer) inne und für dieses Engagement gebührt ihm unser aller Dank!

Natürlich könnte "Moni" diese Tätigkeit vergessen, wenn da nicht die vielen Idealisten wären die dabei mitmachen und nicht danach fragen was dabei "zu verdienen" ist oder wer von seiner Mark profitiert? Deshalb auch hier allen Opferbereiten (denn nichts anderes ist dieses Spiel) ein großes DANKESCHÖN unserer Abteilung!

UNSERE STAMMTIPPER UND IHRE ZAHLEN:

August Weber	5,6,9,15
Albert Bunttenbruch	4,14,26,45
Horst Edeling	19,30,31
Hans Werner Becker	11,47
Norbert Bunttenbruch	8,48,
Volker Hansen	22,25,
Wolfgang Lattemann	2,13,
Wilfried Törner	7,43,
Reinhard Weber	12,36,
Uschi Albert	34
Erich Bunttenbruch	24
Petra Blechinger	41
Karin Hoffmann (Bürger)	32
Herbert Dorschner	44
Gerhard Eskuche	28
Wolfgang Frommhold	42
Ulrich Gottschalk	33
Erwin Hartmann	49
Wilhelm Heckmann	1
Günter Heitmann	37
Karsten Hempel	39
Minna Köhler	20
Willi Löbel	35
Alexander Schramm	38
Irmhild Talmon	3
Hans Kurt Talmon	29



Am 13.4. Irmh. Talmon (3)
 Am 20.4. Albu (14)
 27.4. Norbert B. (8)
 4.5. Kurt Weber (40)



Hans Kurt Talmon "auf der Suche" nach den noch fehlenden Idealisten, die die Zahlen 10,17,18 und 27 "abonnieren".

(Tel.Nr.0561/494864)

Helmut Wagner	46
Wilfried Tonn	16
Kurt Weber	40
Anita Weber	23



Nachdem, was man fast jede Woche in der o.a. Lokalzeitung über Michael Keil lesen kann, ist er in Grevenbroich bekannt wie ein "bunter Hund" - und sicher nicht nur dort! In der westdeutschen TT-Szene kennen ihn alle Insider!

Hier das Wichtigste von dem, was mir Michael wieder zukommen ließ.

Zunächst unsere Gratulationen zu:

- 1.) dem Klassenerhalt der TT-Landesliga als Tabellenneunter,
- 2.) zum bestandenen TT-Bundesliga-Schiedsrichter in Groß-Bieberach und Einsatz bei den TT-WM in Chiba-City(Japan)!,
- 3.) zum Aufstieg von Michaels Skatklub "Gilden Kölsch" in die 1. Bundesliga!

Bei einem im Februar d.J. erstmals von der Stadt Grevenbroich durchgeführten Eisstockschießen für Jedermann, war Michael "Natürlich" einer von 29 Teilnehmern. Er wird es verkraftet haben, daß er hierbei nicht zu den Besten zählte. (Aber Spaß hat ihm auch das bestimmt gemacht).

Weitere interessante Beiträge die Michael mir zukommen ließ, werde ich bei Gelegenheit im Echo einsetzen.

"Danke Michael, für Dein "Material"!"

Damit wir unsere Energien sinnvoll nutzen

Wir informieren Sie über

- sinnvolle Stromanwendung
- Nutzung der Umweltwärme
- sparsame Raumheizung
- moderne Warmwasserbereitung
- zukunftssichere Elektroinstallationen
- rationelle Küchenplanung

Nutzen Sie unseren Beratungs-Service!



Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Mitteldeutschland
Elektroberatung Baunatal
Johann-Siegmond-Schuckert-Str. 2
Telefon: 05 61 / 49 94-251

Die EAM
bringt uns den Strom

Die Struktur unserer Abteilung 90/91

erstellt von Juwa Heinz Schmidt

A K T I V E

D A M E N

KREISLIGA (1. Mannschaft)
1. KREISKLASSE (2. Mannschaft)

J U G E N D

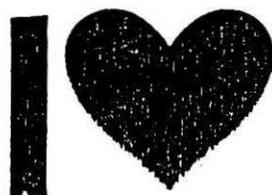
BEZIRKSKLASSE (1. Mannschaft)
KREISLIGA (2. Mannschaft)

S C H Ü L E R

KREISLIGA (1. Mannschaft)
3. KREISKLASSE (2. Mannschaft)

H E R R E N

HESSENLIGA (1. Mannschaft)
BEZIRKSLIGA N/W. (2. Mannschaft)
KREISLIGA (3. Mannschaft)
1. KREISKLASSE, 1 (4. Mannschaft)
2. KREISKLASSE, 2 (5. Mannschaft)
2. KREISKLASSE, 1 (6. Mannschaft)
3. KREISKLASSE, 2 (7. Mannschaft)
4. KREISKLASSE, 1 (8. Mannschaft)



TISCHTENNIS IM
GSV EINTRACHT

Unsere Oldies in der „HNA“

"In der Zierungestung's", wie der Kasseläner zu sagen pflegt. Dem am 11.4.91 in der "HNA" erschienenen Bericht (mit anderem Foto) ging folgendes voraus:

Die Einmaligkeit unserer 7. Mannschaft (in welcher Sportart gibt es Gleichartiges?), veranlaßte mich (Albu), am 25.3. ein Foto der Oldies im Trainingsanzug (und mit Kurt Rummer), sowie entsprechendem Text zum Foto an die Sportredaktion der "HNA" zu senden mit der Bitte um gelegentliche Veröffentlichung. Am 2.4. erhielt ich einen Anruf eines Herrn Ebner der der Meinung war, mehr aus dem von mir angegebenen Text zum Foto machen zu wollen - und auch ein besseres Foto (für die Wiedergabe in der Zeitung) angebracht wäre.

Wir verabredeten uns für den folgenden Trainingsmontag (8.4.) in der Kulturhalle. Ich informierte telefonisch unsere Mannen, wobei ich Kurt erst am Abend des 7.4. erreichen konnte, wo er gerade aus dem Urlaub zurückgekommen war. Obwohl er hier noch zusagen konnte, mußte er am Mittag des 8.4. wegen einer Darmkrankheit leider absagen (deshalb auch das Foto in der "HNA" ohne Kurt).

Während Herr Ebner im Vorraum der Kulturhalle das textliche erledigte, machte der später eintreffende Fotograf, Herr Lantelme, neben einigen Standfotos auch Aufnahmen beim Training an 2 Platten (mit 1 Doppel und 1 Einzel).

Gleich nach Erscheinen des Berichts am 11.4. rief ich bei Herrn Ebner in der "HNA" an und bat, mir doch die Negative der gemachten Aufnahmen zukommen zu lassen. Am 26.4. war ich im Besitz derselben. (Siehe auch "Wahnsinn!!! Unvorstellbar!!!").

Rentner-Team

Mit Routine gegen die Grünschnäbel

Baunatal. Vor vier Wochen hat Albert Buntenbruch das Rauchen aufgegeben. Langsam sei ihm „die Luft ein bißchen knapp geworden“, und die braucht der 65jährige noch dringend für sein Hobby, das Tischtennispielen. Buntenbruch ist Stammspieler der 7. Herrenmannschaft des GSV Eintracht Baunatal, der wohl erfahrensten Tischtennis-mannschaft Nordhessens. 253 Spielzeiten haben die sieben älteren Herren bereits auf dem Buckel, das Durchschnittsalter der Mannschaft liegt bei 61,5 Jahren.

Oftmals werden die Tischtennis-Oldies, wie sie sich selber nennen, von ihren Gegnern unterschätzt. Ein Fehler, der sich schnell rächt, denn die Großenritter besitzen außer ihrer großen Routine noch eine gehörige Portion Ehrgeiz. Da wird angefeuert und gebubelt, geflücht und gemeckert. „Wenn wir keinen Ehrgeiz mehr hätten, dann könnten wir ja gleich aufhören.“ meint Heinz Köhler (63). Franz Szeltner (63), Günter Schröder (58), Heinrich Lange (59), Paul Wagner (60), Albert Buntenbruch (65) und Kurt Rummer (63) sehen das genauso.

Auch wenn es um den Trainingsfleiß geht, sind die Oldies kaum zu schlagen: Als Hinde-

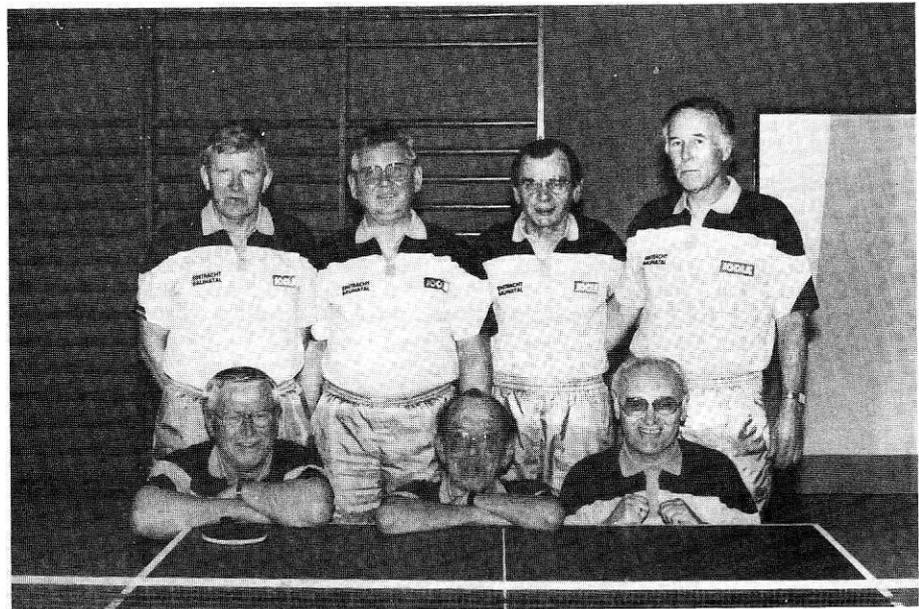
rungsgrund wird nur Krankheit akzeptiert, so daß die Mannschaft zum wöchentlichen Training in der Kulturhalle Großritte fast immer vollständig erscheint. Wenn in den Schulferien die Schülermannschaften eine Trainingspause einlegen, stehen die Oldies weiter an der Platte. Probleme mit Terminen gibt es kaum, denn bis auf einen Spieler ist die Mannschaft ein echtes Rentner-Team. Mit ihrer positiven Einstellung ist es

den sieben gelungen, die Punktspiele der gerade beendeten Saison ohne „ausgeliehene“ Ersatzspieler zu bestreiten.

In ihrer Abteilung gehören die Spieler der 7. Mannschaft natürlich zum Urgestein: Fünf standen bereits 1950 in der ersten Tischtennis-mannschaft, die je für den GSV Eintracht gespielt hat. In der jetzigen Besetzung spielen sie immerhin auch schon seit über zehn Jahren zusammen.

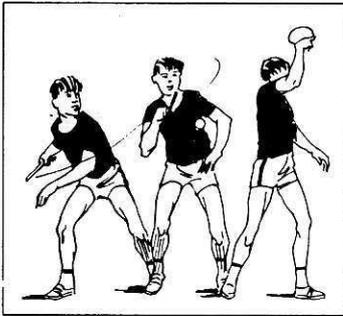
Und das mit beachtlichem Erfolg: Die aktuelle Serie der 3. Kreisklasse beendete das Rentner-Team mit dem dritten Tabellenplatz, zum Aufstieg fehlte lediglich ein Punkt. Da sie noch lange nicht ans Aufhören denken, bleiben den „glorreichen Sieben“ noch einige Spielzeiten, um das knapp verpaßte Ziel doch noch zu erreichen.

Christian Ebner



Weil auf dem "HNA"-Foto Kurt Rummer nicht mit von der Partie sein konnte, hier ein komplettes Foto von Albu. Von links stehend: Heinrich Lange, Paul Wagner, Franz Szeltner, Günter Schröder, kniend von links: Heinz Köhler, Albert Buntenbruch und Kurt Rummer.

Üben



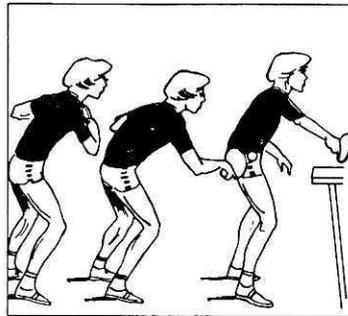
Toppschlag

Im Gegensatz zum Schmetterschlag wird der Ball nicht „voll“ getroffen, sondern lediglich „angerissen“.

1. Das rechte Bein ist (bei Vorhand) zurückgestellt.
2. Der Ball wird in der fallenden Phase getroffen, dabei ist das Schlägerblatt senkrecht bis leicht geschlossen.

Der Schlag wird von hinten-unten nach vorn-oben zum Kopf geführt; mit der Schlagbewegung erfolgt die Gleichgewichtsverlagerung auf das vordere, linke Bein.

Je nach der Geschwindigkeit des Armzuges, nach Neigung des Schlägerblattes und nach dem Drall des einfallenden Balls bekommt der geschlagene Ball einen stärkeren oder schwächeren „Spin“.

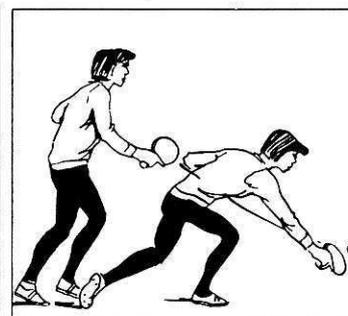


Schlupfschlag

Der Schlupfschlag ist im Tischtennis die sicherste Schlagtechnik. Mit dieser Technik wird versucht, den Ball möglichst lange im Spiel zu halten und Fehler zu vermeiden.

Technik:

1. Leichte Seitstellung bei Vor- und Rückhand. Bei Rückhand ist auch das Spielen aus der parallelen Stellung möglich.
2. Die Bewegung des Schlagarms erfolgt nach vorn-unten. Zum Schluß ist der Arm gestreckt.
3. Der Ball wird am höchsten Punkt getroffen.
4. Das Schlägerblatt ist geöffnet.

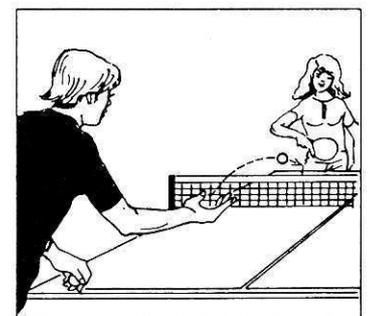


Unterschnittschlag

Der Unterschnittschlag ist der Standard-Schlag des Verteidigungsspielers. Der Spieler steht während des Schlages weit (2 m und mehr) hinter der Grundlinie.

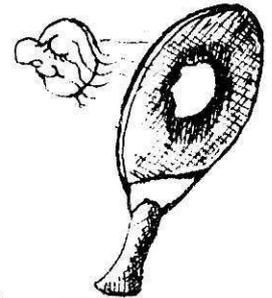
Technik:

1. Seitstellung bei Vorhand und Rückhand.
2. Die Bewegung des Schlagarms geht von hinten-oben nach vorn-unten.
3. Der Ball wird in der fallenden Phase getroffen.
4. Das Schlägerblatt ist geöffnet.



Vom Leichten zum Schwierigen

- In der ersten Phase des Übens das Netz abnehmen, weil dadurch der Ball länger „im Spiel“ ist und der Schlagrhythmus nicht so oft gestört wird.
- Beim Spielen mit Netz sollte Ihnen der Partner die Bälle zuerst genau zuwerfen.



Der TT-Kreis Kassel informiert :

WICHTIGE TERMINE!

1. 31.5.91 Anträge auf Spielerwechsel
2. 15.6.91 Abgabe aller Terminplanfragebogen mit Meldung aller Mannschaften die am Spielbetrieb teilnehmen wollen. Dazu gehören auch die Meldungen für die Seniorenmannschaften der Damen und Herren.
3. 15.6.91 Zurückziehen von Mannschaften
4. 15.6.91 Antrag auf Rückstufung eines Spielers.
5. Vorlage von ärztlichen Attesten (Krankheit)
6. 15.7.91 Abgabe aller Mannschaftsmeldebögen.

Vereine, die diese Termine nicht einhalten, werden mit einer Ordnungsstrafe belegt!

APHORISMEN VON JUSTUS HOFMANN



8

Der Fußball ist bekanntlich rund, die Schuhe haben Stollen, das Ganze hat nur einen Grund, das Leder, es muß rollen.

Für mich (Albu) ist die Arbeit und der Aufwand eines Pressefotografen nichts neues, da ich schon einmal das "verfügen" hatte in der "HNA" als "Echomacher" zu erscheinen.

Was jedoch Herr Lantelme am Abend des 8.4.91 an Fotos von unseren Oldies "schoß", davon kann ich nur träumen.

Zunächst machte er 7 Standfotos als Gruppenaufnahmen der 6 anwesenden Oldies (Kurt Rummer war krankheitshalber verhindert) und anschließend 29! Aufnahmen beim Spiel an 2 Platten (ein Doppel und 1 Einzel). Er machte also insgesamt 36 Fotos - wovon dann nur 1 (eins!) in der "HNA" vom 11.4. veröffentlicht wurde!

Würde ich bei meinen Fotos für unser TT-Echo so mit dem Filmmaterial aasen dann wäre das Echo nicht zu bezahlen! Allerdings könnte ich mir dabei dann auch die besten Fotos aussuchen

Liebe Mitglieder!

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten.